

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da nun zwischen den Gruppen Szurmay und Puhallo eine Lücke aufgesprungen war, hielt das 3. Armeekmdo. am 25. die Masse der 33. ID. und die 37. HID. an. Die 71. IBrig. wurde dem rechten Flügel Puhallos nachgezogen und trat alsbald statt der 66. in den Verband der 33. ID.; diese trieb nur schwache feindliche Kräfte vor sich her, während bei Lutowiska der Feind noch eine Weile zögerte, den Ort der 37. HID. zu überlassen. Die linke Flügelgruppe Puhallos, die 44. SchD., erreichte schon am 23. die Gegend bei Chrewt, von wo sie stärkere Kräfte auf das Westufer der Solinka schob; diese griffen umfassend in den Kampf der gegen Baligród vordringenden 43. SchD. Krautwalds ein. Da sich die Notwendigkeit einer einheitlichen Leitung der beiden Divisionen ergab, wurde die 43. SchD. am 25. der Gruppe Puhallo angegliedert und rückte tags darauf, ohne mehr auf Widerstand zu stoßen, in Baligród ein. FML. Krautwald, der angewiesen war, den entscheidenden Angriff mit starkem linken Flügel erst zu beginnen, sobald Puhallos Vorgehen wirksam werde, traf mit seinen drei anderen Divisionen auf die feindliche Hauptstellung. Die 34. ID. erschöpfte sich in vergeblichen Angriffen beiderseits der Beskidstraße. Nur wenige Kilometer über die Ausgangsstellung hinausgelangt, harrten ihre Kämpfer, bei Tag und Nacht regungslos in den Schnee gebannt und bloß auf den Genuß kalter Konserven angewiesen, auf eine günstige Wendung der Schlacht. Den beiden links benachbarten Divisionen war die Aufgabe zugefallen, die östlich von Czeremcha stehenden Russen zurückzudrücken, um die Westflanke der Stoßgruppe zu sichern. Trotz anfänglicher Erfolge sah sich die 2. ID. nach schweren Verlusten genötigt, mit dem linken Flügel auf den Grenzkamm zurückzugehen¹⁾; die 24. ID. behauptete sich in wechselvollen Kämpfen. Gering erschien für Krautwald die Aussicht, den Angriff ohne Verstärkungen fortzuführen; doch GdI. Boroewić wollte die Armeereserve (29. ID.) dem entscheidenden Ostflügel zuführen und wies Krautwald am 25. an, sich lediglich zu behaupten, Stirnangriffe zu unterlassen und, ohne Rücksicht auf den ursprünglichen Befehl, den Erfolg dort anzustreben, wo er leicht zu erreichen war.

Die Gruppen Erzherzog Joseph (VII. Korps und 1. KD.) und Colerus (22. SchD., 28. ID. und 4. KD.) hatten den Feind fürs erste bloß zu binden, die Bestimmung des Zeitpunktes für ihren Angriff hatte sich das 3. Armeekmdo. vorbehalten. Von der Gruppe des Erzherzogs beteiligte sich die 20. HID. seit dem 23. an den Gefechten der 2. ID., ohne gegen Czeremcha

¹⁾ Die 2. ID., die mit 8150 Feuerwaffen angetreten war, zählte am 25. nur noch 6130.